

Bauhaus 100, Thomas Schütte, Krefeld Pavillon



RKW Architektur + realisierte gemeinsam mit dem Düsseldorfer Künstler Thomas Schütte die begehbare Skulptur „Krefeld Pavillon“ im Krefelder Kaiserpark. Die Skulptur wurde als Beitrag der Initiative Projekt MIK e.V. zur bundesweiten Jubiläumveranstaltung Bauhaus 100 errichtet. Sie ist Ort der Ausstellung „Bauhaus und Seidenindustrie“, die am 7. April eröffnet wurde.

08. April 2019, Krefeld. Die begehbare Skulptur „Krefeld Pavillon“ im Krefelder Kaiserpark ist eine Holzkonstruktion mit der schnell zu erfassenden Grundform eines Achtecks und einem Durchmesser von 15 Metern. Der Pavillon steht auf einem zurückspringenden Sockel und wirkt dadurch schwebend leicht. Über eine Freitreppe betreten Besucher die Skulptur, in deren Inneren sich acht Kammern eröffnen. Die eigenständige, einfache Form des Oktogons weckt Assoziationen an Chinoiserie oder an ein Nomadenzelt. „Der Pavillon ist nicht Bauhaus, sondern eine Bauhütte“, so Thomas Schütte.

Den Startpunkt des Projekts bildete ein von Schütte gefertigtes Modell. Daraus entstanden bei RKW Ausführungspläne und Leitdetails. Immer wieder gingen Zeichnungen der Architekten und neue Modelle des Künstlers hin und her. Die finale Gestalt, die Details, die genauen Materialien fand man in einer engen Kooperation zwischen dem Bauherrn, der Projekt MIK e.V., dem Künstler Thomas Schütte, der selbst über große Erfahrung im Entwerfen und Errichten von Gebäuden verfügt, Krogmann Ingenieur Holzbau und RKW Architektur +.

Diesen Prozess der schrittweisen Entwicklung setzten die Projektpartner auch auf der Baustelle fort. Der Pavillon ist als Zimmerer- und Holzarbeitenkonstruktion in modularer Bauweise mit hohem Vorfertigungsgrad konzipiert, so dass der Pavillon innerhalb von sieben Monaten Bauzeit realisiert werden konnte. Die Tragstruktur besteht aus massiven Holztafeln und einem Sparrendachstuhl. Das Dach erhielt eine Metalleindeckung auf einer Unterkonstruktion aus Holzschalung. Alle Lösungen wurden vor Ort entwickelt, getestet und hinterfragt. Es entstanden 1:1-Modelle von Details - die Dachkante mit der Zinkblechabdeckung, die Ecke des Fensteranschlusses - und Musterflächen für Oberflächenbehandlungen und Materialien. Eine Besonderheit sind die Schraubfundamente, die einen leichteren Abbau nach dem Bauhaus-Jahr möglich machen.

Entstanden ist eine begehbare Skulptur als zentraler Ort für die Aktivitäten und Veranstaltungen zum Bauhaus-Jubiläum 2019 von Projekt MIK e.V. Die Skulptur ist Teil und Ort der Ausstellung „Bauhaus und Seidenindustrie“ und wurde am 7. April 2019 eröffnet.

Projektdaten

Entwurf: Thomas Schütte

Bauherr: Projekt MIK e.V. (Projektteam: Christiane Lange, Rolf Schlue)

Realisierung: Thomas Schütte in Zusammenarbeit mit

RKW Architektur + (Projektteam: Lars Klatte, Sylvia Groß, Mehdi Pamsari)

Werk- und Montageplanung: Krogmann Ingenieur Holzbau

Bauzeit: 09/2018 - 04/2019

Maße: 15 m Durchmesser, 9 m Gesamthöhe, 175 m² Nutzfläche

Photos: Marcus Pietrek

Pressekontakt

Natalie Bräuninger
Dipl.-Ing. Architektin
Head of Press & Public Relations
RKW Architektur +
Tersteegenstraße 30, 40474 Düsseldorf
T +49 211 4367 - 258
natalie.braeuninger@rkwmail.de

RKW Architektur +

RKW Architektur + mit Hauptsitz in Düsseldorf prägt weite Teile der deutschen Architekturlandschaft seit 1950. Gegründet von Helmut Rhode, ist es seitdem beständig gewachsen und hat sich in vielen Bereichen zu einer federführenden Instanz entwickelt – so etwa im Bau von Büro- und Verwaltungsgebäuden, Projekten für die Forschung und Entwicklung in der Industrie oder im Bereich Bildung und Hochschule sowie der Handelsarchitektur. Eine große Bandbreite im Bereich Wohnen komplettiert die Expertise.

Maßgeblich für den Alltag und auch mitverantwortlich für den Erfolg des Büros ist seine Vielfalt. Nicht ein Architekt führt RKW Architektur +, sondern acht – die Gesellschafter, jeder mit eigenen Kompetenzen und Erfahrungen. Gemeinsam mit rund 370 Mitarbeitern aus 25 Nationen bietet RKW privaten und öffentlichen Bauherren ein umfassendes Angebot in sämtlichen klassischen Leistungsphasen plus Generalplanung, Bau- und Qualitätsmanagement, BIM-Planung sowie Projektentwicklung, Moderation und Beratungsleistungen. Dieser Dreiklang aus Menschen und Prozessen, die zu erfolgreichen Projekten führen, ist auch der Leitsatz des Büros: people – process – projects.